

Petition A13 für Grundschullehrer_innen - Eure Meinung

Beitrag von „Conni“ vom 30. November 2017 23:39

Zitat von Lehramtsstudent

Lehrer in den guten Vierteln der Stadt die Hände über dieses nette Zubrot reiben, gerade in den Brennpunkten ist es aber eher eine Art Schmerzensgeld. In der Nähe des Kottbusser Tors gibt es eine Grundschule, in der der Deutschenanteil (!) bei fast null liegt. ... Lehrer an solchen Schulen arbeiten dort entweder aus purem Idealismus oder weil ihre beruflichen Qualifikationen für andere Schulen schlichtweg zu schlecht waren. Ich gehe mal davon aus, dass bei den wenigsten dieser Lehrkräfte zu Beginn ihrer Lehramtsausbildung die Idealvorstellung von ihrem späteren Einsatzgebiet so aussah...

Davon gibt es nicht nur eine... Diese Schulen sind in Nordneukölln und im nördlichen Kreuzberg eher die Regel.

Lehrer arbeiten dort, weil sie vor Jahren (als es in östlichen Bezirken geburtenschwache Jahrgänge gab und daher Lehrerüberhang) dorthin versetzt wurden. Sie wurden dann nicht wieder weggelassen ("Wenn du einmal in Neukölln oder Kreuzberg bist, kommst du da nie wieder raus.") oder haben sich inzwischen "eingelebt".

Seit 4 Jahren gibt es in Berlin eine neue Vereinbarung zur Umsetzung von Lehrkräften, sodass man nach 3 Jahren einen Umsetzungsvorschlag erhalten muss. Nun kommen einige zurück, die z.B. bisher über 1 Stunde fahren und einen kürzeren Fahrtweg haben wollen. Die erinnern sich oft noch an die Situation in unserem Bezirk vor 15 oder 20 Jahren. Damals war die Situation noch ganz anders, das hat sich rapide gewandelt. Bei uns (ca. 50% deutsche Schüler) droht dann der nächste Kulturschock. Ich berichte ja regelmäßig.